

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/TA/009/25

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 29.01.2025

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:15 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Cathrin Brümmer

als Vertreterin für Claudia Staiger

Frau Martina Claes

Herr Willy Immoor

Herr Wilken Meyer

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Herr Andree Wächter

Herr Thomas Warnke

Verwaltung

Frau Christa Gluschak

Herr Nils Igwerks

Frau Coline Pribnow

Gäste

Herr Jens Grimpe

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Staiger

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 06.06.2024

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2025

Vorlage: SG-0267/24

Punkt 4.1:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Sport und Bäder

Herr Igwerks stellt die Haushaltszahlen anhand der Präsentation vor. Diese wird dem Protokoll digital angefügt und wurde gesondert am 31.1.2025 mit der Ratspost versendet.

Herr Wächter fragt, ob ein Eisbahnmeister für das Betreiben der Kunsteisbahn erforderlich ist.

Herr Igwerks sagt, dass diese Qualifikation nicht zwingend erforderlich, jedoch eine solche Fortbildung für das Betreiben nützlich sein kann.

Herr Meyer kommt auf das geschlossene Freibad Hoya zu sprechen und fragt, ob das große Auswirkungen auf die Besucherzahl im Wiehe-Bad hat und zu wann das Freibad wieder geöffnet werden soll.

Herr Igwerks entgegnet, dass keine zahlenmäßige Bestimmung von Besuchern aus Hoya möglich ist und bestätigt, dass die Eröffnung für die Saison 2026 geplant ist.

Frau Claes vergewissert sich, dass das Wiehe-Bad auch in Hoya beworben wird.

Herr Igwerks bestätigt, dass rund 6.000 Flyer vor der Saison verteilt werden. Darunter sind auch Verteilstellen in Hoya und Bücken.

Herr Dr. von Tiepermann stellt fest, dass das Freibad Schwarme von den anliegenden Gemeinden mitgenutzt wird. Daraus resultiert die Frage, ob sich die entsprechenden Gemeinden auch finanziell an den Kosten des Bades beteiligen, da sie kein eigenes betreiben.

Herr Igwerks entgegnet, dass die Gemeinde Emtinghausen und Thedinghausen Mitglied im Förderverein Freibad Schwarme e. V. sind. Daher beteiligen sie sich in Form von Mitgliedsbeiträgen an den Kosten.

Herr Grimpe bemerkt, dass die Monate Januar und Februar nicht in der Statistik der Eisbahn vertreten sind und dadurch keine komplette Saison verglichen wird.

Herr Igwerks bemerkt, dass für Januar und Februar noch keine Zahlen vorliegen und es somit nicht mit der bereits abgeschlossenen Saison 2023/2024 verglichen werden kann. Nach Beendigung der Saison wird eine Auswertung der Saison 2024/2025 in den SGA gegeben.

Anmerkung:

Die Auswertungen der Eisbahnsaisons seit 2015 ist dem Protokoll ebenfalls beigelegt.

Herr Grimpe erkennt, dass die Eisbahn sehr wetterabhängig ist.

Herr Schneider kommt auf das extrem nasse Winterhalbjahr 2023/2024 zu sprechen und stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit gering ist, so eine Wetterlage erneut zu haben. Daher ist Herr Schneider der Auffassung, dass die angedachte Drainage der Liegewiese nicht sofort umgesetzt werden muss. Auch angesichts der Finanzlage ist eine spätere Umsetzung vertretbar. Insgesamt bemerkt Herr Schneider, dass die Haushaltsansätze auf das notwendigste beschränkt ist.

Der Tourismusausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2025 für den Bereich Sport und Bäder in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4.2:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Tourismus

Frau Gluschak stellt die Haushaltszahlen im Bereich Tourismus anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation wird dem Protokoll digital beigelegt und ist bereits gesondert am 31.1.2025 mit der Ratspost versendet worden.

Herr Meyer fragt zum Kaffkieker, ob der Betrag i. H. v. 9.000 € ein Drittel der Kosten darstellt.

Frau Gluschak antwortet, dass dies so sei. Die Kosten werden von der VGH mit den beteiligten Kommunen einzeln abgerechnet.

Herr Dr. von Tiepermann möchte wissen, wie die Stadt Syke als Kaffkieker-Partner zur bewerten ist. Er habe gehört, dass Syke sich aus der VGH zurückziehen möchte.

Frau Gluschak erwidert, dass bislang keine Informationen vorliegen, dass Syke sich nicht mehr beteiligen wird. Im Vorfeld wurden mit den jeweiligen Kommunen die Details, wie z. B. Prospektgestaltung und Fahrplan, abgestimmt.

Der Tourismusausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2025 für den Bereich Tourismus in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:
Rückblick 2024

Frau Gluschak bietet anhand einer Präsentation einen Rückblick über das Jahr 2024. Die Präsentation wird dem Protokoll digital beigefügt und wurde bereits gesondert mit der Ratspost am 31.1.2025 versendet.

Herr Schmidt fällt die signifikante Steigerung der Prospektanforderungen auf und fragt, ob es dafür ein neues Programm gebe, wodurch sich die Steigerung erklären würde.

Frau Gluschak verneint dies.

Herr Meyer bemerkt, dass er gehört habe, dass der 14tätige Fahrt-Rhythmus des Kaffkickers als nicht optimal angesehen wird und ein wöchentlicher Fahrplan wünschenswert ist.

Frau Gluschak entgegnet, dass der wöchentliche Rhythmus eine Kostenfrage ist.

Herr Schmidt stimmt Herrn Meyer zu und betont, dass es für einen Gast unglücklich ist, da er zum passenden Zeitpunkt kommen muss, um eine Fahrt zu erleben. Daher wird auf mehreren politischen Ebenen eine Erweiterung des Fahrplanes besprochen. Sollte eine Ausweitung des Fahrplans möglich sein, könnte es vielleicht eine Möglichkeit auf Bezuschussung geben.

Frau Claes fragt sich, was ein Q-Coach ist.

Frau Gluschak erklärt, dass es sich dabei um eine Zertifizierung handelt. Dabei müssen jährlich Maßnahmen genannt und abgearbeitet werden, die zu einer Qualitätssteigerung beitragen. Dies wird von einem sogenannten Q-Coach organisiert.

Herr Schneider merkt an, dass die Versendung der Präsentationen im Vorfeld eine Erleichterung für die Beschlussfassung im SGA wäre. Außerdem fasst er zusammen, dass im Tourismus einige positive Trends zu erkennen sind.

Herr Wächter spricht den Klimawandel in Verbindung mit dem Tourismus an und fragt, ob es bereits Ideen zur Bewerbung von Schattenplätzen gibt. Aufgrund der heißeren Sommer werden Plätze, die vor Sonne schützen, immer wichtiger.

Frau Gluschak erwidert, dass es bisher keine konkreten Maßnahmen gibt, der Hinweis aber gerne aufgenommen wird.

Herr Schmidt hebt das neue Team im TourismusService hervor und empfiehlt allen Anwesenden einen Besuch dort.

Auch Frau Gluschak pflichtet bei und bemerkt, dass jede Kollegin für sich einen eigenen Blickwinkel mitbringt und sich zu dritt sehr gut ergänzen.

Herr Meyer-Toms bezieht sich auf die Messung der Luftqualität und fragt, wo gemessen wird und wie die Messung abläuft.

Frau Gluschak führt aus, dass der Deutsche Wetterdienst Messpunkte zur Bewertung der Luftqualität aufstellt. Es wird ein Jahr gemessen. Daraus resultiert ein Gutachten zur Bewertung der Luftqualität.

Herr Meyer-Toms möchte wissen, wie oft so ein Gutachten gemacht werden muss.

Frau Gluschak verweist auf den 10jährigen Turnus.

Punkt 5.2: **Jubiläen 2026**

Frau Gluschak zählt die anstehenden Jubiläen für 2026 auf:

Der Deutsche Eisenbahnverein feiert 60jähriges Bestehen.

Der Flecken feiert 50 Jahre Luftkurort.

Auch die Sonntagskonzerte finden in dem Jahr zum 50. Mal statt.

Aus Marketingsicht sind diese Jubiläen durchaus interessant, ob und was gemacht wird, steht allerdings noch nicht fest.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Eisbahn

Auf Anfrage von Herrn Schmidt teilt Herr Igwerks mit, dass die endgültigen Zahlen der Saison 2024/2025 den Ratsmitgliedern zu Kenntnis gegeben werden.

Herr Meyer möchte wissen, ob die Saison 2025 gesichert ist.

Herr Igwerks weist drauf hin, dass es auf die Umstände ankommt. Sollte ein neuer Vertragspartner gefunden werden, steht der Saison nichts im Wege. Alternativ wäre es denkbar die Saison mit eigenem Personal zu bewältigen, was jedoch angesichts des Personalmangels keine erstrebenswerte Lösung darstellt.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Herr Wessels fragt, was mit dem erzeugten Strom der Photovoltaikanlage auf dem Wohnmobilstellplatz passiert und ob der Strom direkt eingespeist wird.

Frau Gluschak antwortet, dass der Strom ohne Umwege für die Duschen und Stromsäulen verwendet wird.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende
Protokollführerin

Der Samtgemeindebürgermeister

Die